



Protokoll GV 201530. Generalversammlung

Datum / Zeit 28. Mai 2015, 17.15 – 18.15 Uhr  
 Ort der Sitzung Hotel Seehof, Küssnacht  
 Vorsitz Reto Wehrli  
 Protokoll Peter Móri

Traktanden	Statutarische Geschäfte	Entscheid	Pendenzen
	<p>Begrüssung</p> <p>Reto Wehrli begrüsst die Anwesenden zur GV 2015. Er weist darauf hin, dass gleichzeitig die GV des Innerschweizer Heimatschutzes stattfindet, was einer der Gründe für die geringe Beteiligung sein könnte. Die Einladung zur GV erfolgte fristgerecht. Der Traktandenliste wird nicht opponiert. Gemäss Präsenzliste sind 29 Personen anwesend.</p>		
1	<p>Protokoll der Generalversammlung vom 5. Juni 2014, Motorschiff Gotthard, Luzern</p> <p>Die GV verzichtet auf das Verlesen des Protokolls. Es ist im Netz aufgeschaltet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</p>	Genehmigung Protokoll	
2	<p>Berichte</p> <p>a. Jahresbericht 2014</p> <p>Reto Wehrli verweist auf den mit der Einladung zugestellten Jahresbericht (Kurzversion). Die ausführliche Version ist auf der Homepage aufgeschaltet. Der Jahresbericht 2014 wird einstimmig genehmigt.</p> <p>b. Brennpunkte</p> <p>Urs Steiger informiert über die wesentlichsten Projekte, mit denen sich der Vorstand zu befassen hatte. Der Vorstand ist dadurch stark gefordert, wurden doch insgesamt rd. 100 Projekte und Planungen geprüft, wovon 34 genauer beurteilt wurden. Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder der Fachgruppe Architektur und Landschaft, die qualitativ sehr gute Arbeit leisten. In Kantonen, in denen kein Verbandsbeschwerderecht besteht, muss sich der LSVV damit behelfen, Stellungnahmen abzugeben. Wichtig sind jeweils die Gespräche mit den Gemeinden.</p>	Genehmigung Jahresbericht	



	<p>c. Bericht Geschäftsstelle</p> <p>Hans-Niklaus Müller informiert über die wichtigsten Aktivitäten, insbesondere auf die Veranstaltungen im Rahmen des 30-Jahre-Jubiläums des LSVV: Schifffahrt an der GV, die Tagung in Brunnen zum Thema "Bauen am Vierwaldstättersee" sowie die Plakataktion mit der Schule für Gestaltung. Bezüglich Finanzen kann festgehalten werden, dass das viermal jährlich durchgeführte Mailing ein gutes Echo findet und finanzielle Mittel für den Verband generiert. Er verweist auch darauf, dass der Vorstand an verschiedenen "Themenrunden" Grundsatzdiskussionen geführt und gestützt darauf Positionspapiere entwickelt hat (z.B. Baubeurteilung nach Aspekten und Kriterien der nachhaltigen Entwicklung, Hotels, Hochhäuser).</p>		
<p>3</p>	<p>Jahresrechnung 2014 und Budget 2015</p> <p>Verteilt wird eine korrigierte Version der Rechnung, da die in der Kurzfassung des Jahresberichts Version einen Druckfehler enthielt.</p> <p>Hans-Niklaus Müller informiert über die Jahresrechnung 2014. Diese weist ein Defizit von gut Fr. 11'800.00 aus. Dies ist insbesondere auf die ausserordentlichen Kosten im Zusammenhang mit dem Jubiläum und der Tagung zurückzuführen. Die Mitgliederzahl ist leicht gesunken. Reto Wehrli ergänzt, dass die Mitgliederwerbung wichtig ist für die Sicherstellung der Finanzen des Verbandes.</p> <p>Hans-Niklaus Müller informiert über den Revisorenbericht. Die Revisoren halten fest, dass sie die Rechnung nach dem Schweizer Standard für Eingeschränkte Revisionen geprüft haben. Dabei sind sie nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Rechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Sie empfehlen der GV die Genehmigung der Jahresrechnung 2014.</p> <p>Die GV beschliesst einstimmig, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen. Dem Vorstand und der Kassierin wird Décharge erteilt.</p> <p>Hans-Niklaus Müller präsentiert das Budget 2015. Dieses sieht bei Einnahmen und Ausgaben von je ca. Fr. 120'000.00 einen ausgeglichenen Abschluss vor. Darin enthalten ist die vorgesehene Erhöhung der Abgeltung an die Geschäftsstelle um Fr. 6'000.00. Dies ist vom Aufwand her gerechtfertigt. Die Einnahmen aus den Mailings wurden vorsichtig budgetiert.</p>	<p>Genehmigung Jahresrechnung 2014, Décharge an Vorstand und Kassierin</p>	
<p>4</p>	<p>Wahlen</p> <p>Präsidium</p> <p>Reto Wehrli schlägt den bisherigen Vizepräsidenten Urs Steiger als neuen Präsidenten vor. Urs Steiger gehört seit zehn Jahren dem Vorstand an und hat diesen interimistisch auch schon präsiert. Er war auch politisch tätig als Gemeinderat in Horw. Er betreibt ein Büro für Wissenschafts- und Verwaltungskommunikation in Bereichen wie Landschaft und Raumentwicklung. Als Landschaftsfachmann engagiert er sich für Landschaftsfragen auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene.</p>		





5	<p>Orientierung Jahresprogramm 2015          Urs Steiger orientiert über das Jahresprogramm 2015. Im Vordergrund stehen eine Wiederholung der Plakataktion sowie die Erstellung weiterer Positionspapiere (z.B. Farbgebung Bauten, Event- und Infrastrukturbauten). Wichtig ist auch die Weiterführung des Dialogs mit Kantonen und Gemeinden.</p>		
6	<p>Anträge von Mitgliedern          Entfällt, da keine Anträge eingereicht wurden.</p>		
7	<p>Verschiedenes          Aus der GV wird vorgeschlagen, die Mitgliederliste auf der Homepage zu publizieren. Hans-Niklaus Müller erklärt, dass dies aus Datenschutzgründen nicht möglich ist.</p> <p>Auf Anfrage aus der GV bezüglich Zusammenarbeit mit andern Organisationen halten Urs Steiger, Peter Möri und Hans-Niklaus Müller fest, dass eine solche Zusammenarbeit häufig ist. Hanspeter Rohrer ist Geschäftsführer von Pro Natura Unterwalden. Damit ist ein direkter Kontakt zwischen den beiden Verbänden gewährleistet. Sichertgestellt ist auch der Kontakt mit dem Umweltrat Schwyz. Teilweise sind jedoch die Ausrichtungen der Verbände unterschiedlich. Der LSVV ist durch Hans-Niklaus Müller auch im Vorstand von Aqua Viva vertreten.</p> <p>Bezirksammann Michael Fuchs überbringt die Grüsse des Bezirksrats Küssnacht und heisst die Anwesenden in Küssnacht willkommen. Er stellt den Bezirk Küssnacht vor und dankt dem LSVV für seinen Einsatz, auch wenn Bezirksrat und Verband nicht immer die gleiche Meinung haben.</p> <p>Peter Möri verabschiedet den abtretenden Präsidenten Reto Wehrli und dankt ihm für die geleistete Arbeit. Reto Wehrli ist an der GV vom 24. Mai 2012 auf Rigi-Kaltbad als Präsident gewählt worden. Er hat sich schon vorher in der Vorstandsarbeit engagiert. Er hat den Vorstand umstrukturiert und die eigentliche Vorstandsarbeit klar von der Projektarbeit (Brennpunkte) getrennt. Er hat die Kontakte zu Kantonen und Gemeinden gefördert und Kontakte zu Sponsoren hergestellt. Für sein grosses Engagement ist ihm herzlich zu danken.</p> <p>Die GV verabschiedet Reto Wehrli mit grossem Applaus. Hans-Niklaus Müller übergibt ihm ein Geschenk des Vorstands.</p> <p>Reto Wehrli erklärt, dass er dem Landschaftsschutz erhalten bleibt. Wichtig ist, dass dem rasanten Verlust von Kulturland entgegengewirkt wird. Nach seiner Einschätzung hat sich der LSVV kompetent und konstruktiv für den Landschaftsschutz engagiert.</p>		



Protokoll GV 2015

2. Teil	Bilder von Armin Grässel zum Vierwaldstättersee		
3. Teil	Apéritiv und gemeinsames Abendessen		

Luzern, 17. August 2015  
Für das Protokoll: Peter Möri